

# Familienvater getötet – Raser kommen vor Gericht

**BERN.** Zwei 18-jährige Junglenker lieferten sich in Täuffelen ein illegales Autorennen - nun werden sie wegen vorsätzlicher Tötung angeklagt.

An einem Samstagnachmittag im Dezember 2011 stiegen die damals 18-Jährigen in ihre Autos: Auf der Hauptstrasse in Täuffelen drückten sie den Opel und den BMW bis auf 100 km/h hoch. Der Lenker des BMW verlor beim Überholmanöver die Kontrolle über seinen Wagen und prallte gegen ein entgegenkommendes Auto. Dann erfasste der BMW eine vierköpfige Familie, die gerade die Strasse auf einem Fussgängerstreifen überquerte. Der 34-jährige Familienvater verstarb noch auf der Unfallstelle, die Frau und der kleine Sohn wurden verletzt, die Tochter kam mit dem Schrecken davon. Ebenfalls verletzt wurde der Lenker des entgegenkommenden Fahrzeugs. Der Raser trug beim Unfall schwere Verletzungen davon und musste mit der Rega ins Spital geflogen werden (20 Minuten berichtete).



Der 34-jährige Mann wurde auf dem Zebrastreifen vom Auto erfasst und tödlich verletzt. NEWSPICTURES.CH

«Nach einer aufwändigen Strafuntersuchung verfügt die Staatsanwaltschaft nun über genügend Belastungsmaterial, um gegen die Angeschuldigten Klage zu erheben», teilt die

Staatsanwaltschaft Berner Jura-Seeland mit. Die beiden Männer müssen sich unter anderem wegen (eventual-) vorsätzlicher Tötung verantworten. Wann die Verhandlung stattfindet, steht noch

nicht fest. Nach einem Monat U-Haft im Jahr 2011 befinden sich die Beschuldigten auf freiem Fuss. Sie hatten stets bestritten, ein Autorennen gefahren zu sein. Es gilt die Unschuldsvermutung. SMÜ

## Italiener wird ausgewiesen – wegen Delikten

BERN. Ein Italiener der dritten Generation muss nach Verbüßung einer mehrjährigen Freiheitsstrafe die Schweiz verlassen, obwohl er sein ganzes Leben hier verbracht hat und Italien nur aus den Ferien kennt. Das hat das bernische Verwaltungsgericht entschieden. Der 33-jährige «Terzero» machte geltend, er sei hier geboren und spreche perfekt Mundart. Ausserdem habe er alle Schulen hier absolviert und sei mit einer Schweizerin verheiratet. In Italien habe er nur entfernte Verwandte, zu

denen er keinen Kontakt mehr habe.

Das Verwaltungsgericht entgegnet in dem gestern publizierten Urteil, das «sehr schwere Verschulden» des Mannes rechtfertige die Wegweisung. Er hat über 20 Delikte begangen, etwa Diebstahl und einfache Körperverletzung. Laut einem Migrationsrechtsexperten ist das Urteil ein sehr seltenes: Bereits die Ausweisung von Secondos sei in Europa sehr ungewöhnlich. Der Mann kann ans Bundesgericht gelangen. SDA

## Neuer Pläfe-Wirt bald erkoren

BERN. Weihnachtsgeschenk für die Fans der Berner Münsterplattform: Noch diese Woche wird der neue Wirt bestimmt, wie es auf Anfrage von 20 Minuten bei der zuständigen Berner Finanzdirektion heisst. 18 Gastronomen hatten sich für das Café auf der «Pläfe» beworben, ein Konzept eingereicht und konnten zum Präsentationsgespräch erscheinen (20 Minuten berichtete). Das Café soll bereits im Februar in die neuen Hände übergehen. SMÜ

## Luginbühl will es nochmal wissen

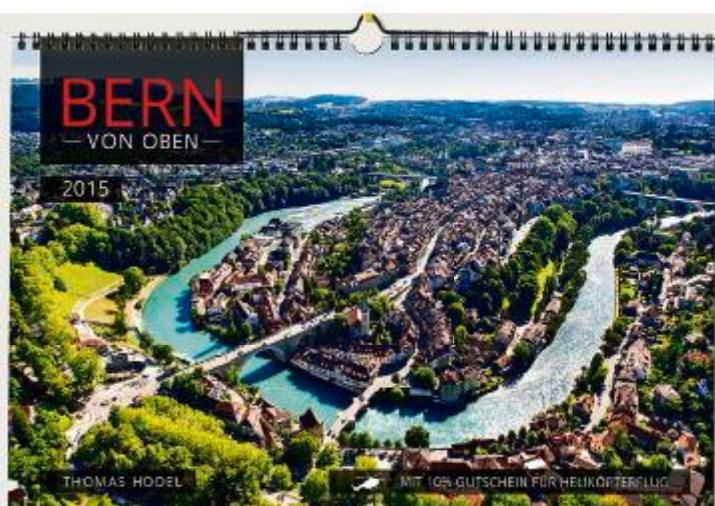
BERN. BDP-Ständerat Werner Luginbühl tritt im kommenden Herbst zur Wiederwahl in den Ständerat an. Dieser Entscheidung war eigentlich seit längerem erwartet worden. Gestern machte ihn der 56-jährige Berner Oberländer publik. Luginbühl wurde 2007 in den Ständerat gewählt, damals noch für die SVP. Damit ist die Ausgangslage für die Ständeratswahl klar: Hans Stöckli (SP) tritt ebenfalls wieder an. Auf die beiden wartet viel Konkurrenz.

SDA



Ständerat Werner Luginbühl.

ANZEIGE



## Bern aus der Vogelperspektive für die Wand

Der Fotograf Thomas Hodel hält seine Lieblingsstadt Bern auf Fotos fest - dafür lässt er sich von einem Helikopter in die Luft tragen. Zwölf spektakuläre Aufnahmen bringt er nun als Kalender heraus - passend zu Weihnachten. Zu sehen sind etwa das Nordquartier bei Nacht oder das Gurtenfestival bei Nacht. SMÜ

Bern-von-oben.ch

\*Nicht mit anderen Gutscheinen und Aktionen kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich.

**SOKOLOV**  
JEWELRY

**CHF 20.-**  
GESCHENKGUTSCHEIN  
AUF DIE GESAMTE  
KOLLEKTION,  
BIS 31.12.2014



TRAUMREISE AUF DIE  
MALEDIVEN IM WERT  
VON **CHF 10 000.-**  
ZU GEWINNEN!

Die Verlosung ist vom 01.12 bis zum 31.12.2014  
in allen SOKOLOV Filialen der Schweiz.

Es besteht kein Kaufzwang.  
Teilnahmebedingungen gemäss dem separaten  
Teilnahme-Talon.

LOEB Spitalgasse 47 - 51 • Tel. 410 31 311 16 39  
Marktgasse 9 • Tel. 41031 311 58 55  
www.sokolov.ch